



Steuerverwaltung des Kantons Graubünden  
Administrazion da taglia dal Chantun Grischun  
Amministrazione imposte del Cantone dei Grigioni

Abteilung Rechnungswesen, Steinbruchstrasse 18, CH-7001 Chur

Verantwortlich: Rechnungswesen  
Mail: rechnungswesen@stv.gr.ch

Tel: 081 257 33 18

Register-Nr. [REDACTED]

Steuerverwaltung des Kant. Graubünden  
z.H. Rechnungswesen  
Steinbruchstrasse 18  
7001 Chur

### Überprüfung der Vermögens- und Erwerbsverhältnisse im Zusammenhang mit einem Erlassgesuch für Steuerforderungen

#### 1. Personalien Pflichtige/r

Name / Vorname	/
Adresse	
PLZ / Ort	/
Geburtsdatum	
Arbeitgeber	/ Arbeitsort
Arbeitspensum in %	

#### 2. Lebenssituation und Anzahl Personen im gleichen Haushalt lebend (siehe Wegleitung)

Anzahl Erwachsene:					
	Alleinstehend	Verheiratet / eingetragene Partnerschaft	Konkubinat	Wohngemeinschaft	
Lebenssituation Gesuchsteller	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Name der Kinder	Geburtstag	Antragsteller ist "alleiniger" Elternteil	Gemeinsames Kind	Partner des Antragstellers ist "alleiniger" Elternteil	Bemerkungen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Fragen zur finanziellen Situation

Sind sie in einer laufenden Pfändung?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Wenn ja, stellen Sie uns eine vollständige Kopie der aktuellsten Pfändungsurkunde inkl. Existenzminimumberechnung, zusammen mit dem unterschriebenen Fragebogen zu. Die nachfolgenden Frageblöcke 3 - 6 für das Monatsbudget müssen Sie nicht mehr ausfüllen.		
Wenn nein, füllen Sie bitte die nachfolgenden Frageblöcke für das Monatsbudget 3 - 6 aus.		

Monatsbudget / Vermögen		
	Antragsteller in CHF	Partner in CHF
<b>3. Einkünfte pro Monat</b>		
3.1 Nettolohn II gemäss Lohnausweis		
3.2 Weitere Einkünfte (Nebenerwerb, Naturalbezüge, Mieteinnahmen, Reisespesen, etc.)		
3.3 Ersatzeinkommen (AHV/IV, ALV, Pensionskasse, andere Renten)		
3.4 Ergänzungsleistungen AHV/IV		
3.5 Unterhalts- / Unterstützungsbeiträge		
3.6 Vermögenserträge (Wertschriften und Kontoguthaben)		
3.7 Prämienverbilligung Krankenkasse (IPV)		

4. Auslagen pro Monat		
	Antragsteller in CHF	Partner in CHF
4.1 Als Grundbetrag für Ernährung, Kleider, Gesundheit, Erholung, Telefon, usw. werden seitens Steuerverwaltung Pauschalen errechnet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.2 Unterhalts- / Unterstützungsbeiträge		
4.3 Entweder Mietzins inkl. Akontozahlungen für Heiz- und Nebenkosten		
4.4 oder Hypothekarzins (ohne Amortisation!) inkl. öffentlich rechtliche Abgaben und Unterhaltskosten für die Liegenschaft		
4.5 Krankenkasse (Grundversicherung)		
4.6 Sozialbeiträge, sofern nicht bereits vom Lohn abgezogen		
4.7 Laufende Steuern (Bund, Kanton und Gemeinde) umgerechnet auf 1 Monat		
4.8 Notwendige Berufsauslagen für Fahrkosten		
<b>Transportmittel:</b>		
- öffentlicher Verkehr, bzw. priv. Fzg. <b>ohne</b> Kompetenzqualität <sup>1)</sup>		
- Privates Fzg. (Auto/Motorrad <b>mit</b> Kompetenzqualität <sup>1)</sup>		
<b>Arbeitsweg für Privatfahrzeug mit Kompetenzqualität<sup>1)</sup></b>		
- Kilometer / Weg (Fahrt)		
- Anzahl Fahrten / Tag		
- Anzahl Arbeitstage / Monat (max. 20)		
( <sup>1)</sup> siehe Wegleitung)		
- Motorfahrrad (Mofa / E-Bike)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- zu Fuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.9 Notwendige Berufsauslagen für auswärtige Verpflegung		
4.10 Miet- / Leasing-Kosten unverzichtbarer Gegenstände zur Ausübung der Erwerbstätigkeit		
4.11 Darlehen- und Schuldenrückzahlungen		
4.12 Diverse Ausgaben		

5. Vermögen	Antragsteller in CHF	Partner in CHF
5.1 Wertschriften (Konti, Obligationen, Aktien, etc.)		
5.2 Lebensversicherungen (Rückkaufwerte)		
5.3 Liegenschaften (Verkehrswert nach amtlicher Schätzung)		
5.3a Parzellen-Nr.		
Adresse:		
5.3b Parzellen-Nr.		
Adresse:		
5.4 Weiteres Vermögen (Beteiligungen, unverteilte Erbschaften, usw.)		

6. Schulden	Antragsteller in CHF	Partner in CHF
6.1 Art: Gläubiger		
6.2 Art: Gläubiger		
6.3 Art: Gläubiger		
6.4 Art: Gläubiger		
6.5 Art: Gläubiger		
6.6 Art: Gläubiger		
6.7 Art: Gläubiger		
6.8 Art: Gläubiger		

Leisten (nicht privilegierte) Gläubiger Forderungsverzicht? Ja / Nein:   
(Wenn ja, Sanierungsplan und Belege beifügen)

Der/Die Unterzeichnende bestätigt die Vollständigkeit und Wahrheit der gemachten Angaben.

Ort / Datum  /  Unterschrift:



## Wegleitung zur Prüfung der Vermögens- und Erwerbsverhältnisse

Für alle im Formular "Überprüfung der Vermögens- und Erwerbsverhältnisse" ausgefüllten Positionen sind entsprechende Belege und Dokumente als Nachweis zu erbringen. Auslagen ohne Belegnachweis werden nicht zum Abzug zugelassen. Die untenstehende Auflistung (nicht abschliessend) beinhaltet allfällig vorhandene Nachweise.

<b>Anzahl Personen im gleichen Haushalt</b>	
<b>Nr.</b>	<b>Hinweise/Bemerkungen</b>
2	<p><b>Lebenssituation:</b> Angabe der Anzahl im gleichen Haushalt lebenden Erwachsenen und zutreffende aktuelle Lebenssituation ankreuzen.</p> <p><b>WICHTIG</b> Lebt der/die Antragsteller/in aktuell in:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- einer Ehe oder eingetragenen Partnerschaft, sind alle Angaben bzgl. dem Monatsbudget (Kapitel 3 bis und mit 6) sowohl in der Spalte "Antragsteller" wie auch in der Spalte "Partner" <b>zwingend</b> auszufüllen.</li><li>- einem Konkubinat, steht es ihm/ihr frei die Angaben bzgl. dem Monatsbudget (Kapitel 3 bis und mit 6) in der Spalte "Partner" auszufüllen. Wird der Partner nicht aufgeführt, findet die Berechnung auf der Grundlage einer Person in einer Wohngemeinschaft statt.</li></ul> <p><b>Kinder:</b> Es sind sämtliche Kinder (unter 18 Jahre), die mit der antragsstellenden Person im gleichen Haushalt leben, aufzuführen und der passenden aktuellen Lebenssituation zuzuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- der/die Antragsteller/in ist alleiniger Elternteil (in der aktuellen Lebenssituation) des Kindes</li><li>- es ist das gemeinsame Kind mit dem aktuellen Lebenspartner</li><li>- der aktuelle Lebenspartner ist alleiniger Elternteil des Kindes</li></ul> <p>Werden Kinder über 18 Jahre aufgeführt, ist der Nachweis zu erbringen, dass sie noch in der ersten Ausbildung sind, d.h. Lehrvertrag und die Lohnabrechnungen der letzten drei Monate.</p>

<b>Einkünfte pro Monat</b>	
<b>Nr.</b>	<b>Einzureichende Unterlagen (keine Originale)</b>
3	Steuererklärung Vorjahr inkl. Beilagen (sofern Sie nicht im Kanton Graubünden steuerpflichtig waren)
3.1	Lohnausweis Vorjahr plus Lohnabrechnungen der letzten 3 Monate
3.2	Eingangsbelege
3.3	Eingangsbelege
3.4	Eingangsbelege
3.5	Eingangsbelege
3.6	Eingangsbelege
3.7	Eingangsbelege

Auslagen pro Monat		
Nr.	Einzureichende Unterlagen (keine Originale)	Erläuterungen
4.1		Der <b>Grundbetrag</b> beinhaltet Auslagen für Nahrung, Kleidung und Wäsche einschliesslich deren Instandhaltung. Körper- und Gesundheitspflege, Unterhalt der Wohnungseinrichtung, Telefon, Internet, Radio- und Fernsehgebühren (Serafe), Privatversicherungen (u.a. Haftpflicht, Hausrat etc.), Kulturelles, Auslagen für Beleuchtung sowie Kochstrom/-gas, der jeweiligen Lebenssituation der antragstellenden Person angepasst. Der Grundbetrag basiert auf den betreibungsrechtlichen Bestimmungen und wird seitens Steuerverwaltung berechnet.
4.2	Alimente - Scheidungs- oder Trennungsurteil mit Rechtskraft und Zahlungsbeleg der letzten 3 Monate	
4.3	Mietvertrag	<p><i>Wohnkosten</i> bei Miete, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Effektiver Mietzins</i> aber <b>ohne</b> Auslagen des Grundbetrages (vgl. Nr. 4.1), weil dort bereits berücksichtigt.</li> <li>- <i>Nebenkosten</i> sind Aufwendungen wie Beheizung, Wasser, Hauswartung, Umgebungsunterhalt, die durchschnittlich auf 12 Monate verteilt, angerechnet werden.</li> </ul> <p>Bei einer Wohngemeinschaft (eingeschlossen mündige Kinder mit eigenem Einkommen) sind die Wohnkosten anteilmässig zu gleichen Teilen zu berücksichtigen.</p>
4.4	<p>Hypothekarvertrag inkl. Bankauszüge der 3 letzten bezahlten Zinsrechnungen</p> <p>Zahlungsbelege für öffentlich rechtliche Abgaben und Unterhaltskosten</p>	<p><i>Wohnkosten</i> bei <i>selbstbewohntem Eigentum</i>, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Hypothekarzins</i> <b>ohne</b> Amortisation und <b>ohne</b> Auslagen des Grundbetrages (vgl. Nr. 4.1), da dort bereits berücksichtigt.</li> <li>- <i>Liegenschaftsaufwand</i>, wie Beheizung, Wasser, Unterhalt, Reparaturen, Reinigungen, Versicherungen, öffentliche Abgaben, durchschnittlich auf 12 Monate verteilt.</li> </ul> <p>Bei einer Wohngemeinschaft (eingeschlossen mündige Kinder mit eigenem Einkommen) sind die Wohnkosten anteilmässig zu gleichen Teilen zu berücksichtigen.</p>
4.5	aktuellste Krankenkassenpolice	<p>Nur <b>Grundversicherung</b>, Zusatzversicherung gehört zum Grundbetrag, vgl. Nr. 4.1.</p> <p>Betreffend Franchise und selbst zu tragende Arztkosten, vgl. Nr. 4.12.</p>
4.6	Zahlungsbelege	
4.7	Steuerrechnungen der aktuellen Steuerperiode (nur Ausserkantonale)	Umgerechnet auf 1 Monat, d.h. (Summe der Steuerrechnungen / 12)

4.8	Tickets, Abos, Streckennachweis, Unterlagen für den Nachweis der Kompetenzqualität <sup>1)</sup> , etc.	<p>Sofern Sie ausser Haus arbeiten, wählen Sie das von Ihnen verwendete "Transportmittel":</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Falle des öffentlichen Verkehrs, bzw. beim Einsatz des privaten Fahrzeugs ohne nachgewiesene Kompetenzqualität <sup>1)</sup> tragen Sie die effektiven, bzw. gerechneten Kosten im grauen Feld neben dem Auswahlfeld ein.</li> <li>- im Falle der Verwendung des privaten Fahrzeugs mit Kompetenzqualität <sup>1)</sup>, tragen Sie die Kilometer pro Weg, die Anzahl der Fahrten pro Tag, sowie die durchschnittliche Anzahl Tage pro Monat ein, die Sie zur Arbeit fahren (max. 20 Tage).</li> <li>- legen Sie den Arbeitsweg mit dem Motorfahrrad, dem Fahrrad oder zu Fuss zurück, kreuzen Sie die entsprechende Auswahl, ohne weitere Angaben an.</li> </ul>
4.9		<p>Abgerechnet werden können, bei einem Arbeitspensum von 100%:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10 CHF pro Tag <b>ohne</b> Essensvergünstigung</li> <li>- 5 CHF pro Tag <b>mit</b> Essensvergünstigung</li> <li>- max. 20 Tage pro Monat</li> </ul> <p>bei einem geringeren Arbeitspensum sind die Anzahl Tage entsprechend zu reduzieren.</p>
4.10	Miet- und Leasingverträge Nachweis der Kompetenzqualität 1)	<p>Bei fehlender Kompetenzqualität <sup>1)</sup> kann ein/e Leasing/Miete nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Bei gegebener Kompetenzqualität <sup>1)</sup> werden Leasing-, bzw. Miet-Raten für einen Leasing/Miet-Wert von max. CHF 30'000 berücksichtigt.</p>
4.11	Veranlagungen für Steuerschulden, sowie Verträge und die letzten 3 Zahlungsbelege	<p><i>Akzeptierte Rückzahlungen</i> sind bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alte Steuerschulden</li> <li>- Darlehen von Dritten (Privat), je nach Schuldgrund</li> </ul> <p><i>Nicht akzeptierte Rückzahlungen</i> sind bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreditkartenschulden, Schulden aus Grundbetrag</li> <li>- Schulden aus Konsum von "Luxus"-Gütern</li> </ul>

4.12	Zahlungsbelege	<p><b>Abgerechnet</b> werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von der Krankenkasse nicht übernommene, offene Arztkosten (z.B. wegen Franchise, Selbstbehalt)</li> <li>- Zahnnarzkosten (nur offene Rechnungen mit Rückzahlungsnachweisen)</li> <li>- Schulung der Kinder (ÖV, Schulmaterial) bis zum Abschluss der ersten Schul-/Lehrausbildung</li> </ul> <p><b>Nicht abgerechnet</b> werden können (Aufzählung nicht abschliessend):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Krankenkasse-Franchise (sondern nur konkrete Arztkosten im Rahmen der Franchise)</li> <li>- Ausgaben mit "Luxus"-Charakter (z.B. Zigaretten, Haustiere, Hobby, Mitgliederbeiträge etc.)</li> <li>- Kosten Privatschule, wenn gleichartige öffentliche Schule zur Verfügung steht</li> <li>- Ausgaben für Wochenendbesuche der Kinder</li> </ul>
------	----------------	---

<sup>1)</sup> Kompetenzqualität bedeutet:

- ÖV fehlt oder ist nicht zumutbar (z.B. Krankheit, Handicap, aufgrund der Arbeitszeiten) oder
- mit dem privaten Auto wird eine Zeitersparnis von mehr als einer Stunde pro Tag erzielt.

Vermögenswerte	
Nr.	Einzureichende Unterlagen (keine Originale)
5.1	Depot-/Kontoauszüge der letzten 3 Monate
5.2	Aktuellste Versicherungspolice
5.3	Neueste amtliche Schätzung
5.4	Belege

Schulden	
Nr.	Einzureichende Unterlagen (keine Originale)
6.1	Verträge

